Kleine Mitteilungen, Energiepreisfragen, Werbemassnahmen, Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie**

Band (Jahr): **36 (1944)**

Heft (12): **Schweizer Elektro-Rundschu = Chronique suisse de l'éléctricité**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Reparatur von Geräten und Beleuchtungskörpern

In dieser Werkstatt arbeiten als Fachkräfte ein Obermonteur und zwei Elektromonteure. Ferner werden hier fünf angelernte Frauen in Halbtagsbeschäftigung zugezogen und genesende Fachkräfte aus Lazaretten, die allerdings nur stundenweise arbeiten.

Die Hauptschwierigkeit liegt auch in dieser Werkstatt in der Beschaffung der Materialien und Ersatzteile. Möglichst viel muss in eigener Werkstatt hergestellt werden. Während der Materialbedarf für kriegswichtige Reparaturen durch einen besonderen «Reparaturerlass» sichergestellt ist, bleibt die Tatsache bestehen, dass die Beschaffungsmöglichkeiten für den zivilen Bedarf vollständig unzureichend sind.

Die Betriebswache

Wie in der Rundfunkabteilung, so werden auch in der Betriebswache keine angelernten Arbeitskräfte verwendet, da die Reparaturen in den Wohnungen und in den Gewerbe- und Industriebetrieben tüchtige und erfahrene Facharbeiter benötigen. Die Betriebswache ist mit vier Elektromonteuren besetzt. Sie stehen auf Anforderung an Werktagen bis 20 Uhr und an Sonntagen bis 19 Uhr zur Verfügung.

Die Reparaturen werden nach der Reihenfolge ihrer Anmeldung erledigt, wobei allerdings kriegswichtige Arbeiten bevorzugt ausgeführt werden. Unter den Monteuren der Betriebswache befinden sich ein Motoren- und ein Kühlanlagenspezialist.

Es besteht kein Zweifel, und die Fachleute machen kein Hehl daraus, dass die Möglichkeiten von Reparaturen von Elektroanlagen und -geräten des zivilen Bedarfs in Deutschland vollkommen unzureichend sind. Ein unüberbrückbarer Arbeiter- und Materialmangel verhindert eine richtige Instandhaltung der elektrischen Ausrüstung des Landes. Einzig kriegswichtige Reparaturen, zu denen bis zu einem gewissen Grade auch Rundfunkreparaturen zu rechnen sind, werden mit dem notwendigen Material versehen. Die Ueberlastung der Facharbeiter wirkt sich aber auch bei diesen Arbeiten zweifellos ungünstig aus. Das wird einem klar, wenn man sich vor Augen hält, dass in dem betrachteten Elektrizitätswerk die vier Monteure der Betriebswache im Durchschnitt des Jahres 1943 Tag für Tag, inklusive Sonntage, rund 16,5 Reparaturen ausführen mussten! Die Folgen, die diese Verhältnisse auf den Zustand der Elektroanlagen und der Elektrogeräte in Deutschland haben müssen, kann man sich leicht vorstellen. *R.*

Kleine Mitteilungen, Energiepreisfragen, Werbemassnahmen, Verschiedenes

Das Schweizervolk und seine Wirtschaft.

Gestern, Heute, Morgen.

Von Eduard Seiler. Herausgegeben von der Aktionsgemeinschaft Nationaler Wiederaufbau. 176 Seiten, illustriert. Preis Fr. 3.—.

Im Geleitwort zu dieser Broschüre schreibt Otto Zipfel, der Delegierte für Arbeitsbeschaffung: «Sie (diese Schrift) stellt sich die Aufgabe, den Blick des arbeitenden Schweizers zu schärfen für die grossen Zusammenhänge, an denen er mitwirkt. Sie will ihm die wesentlichen Linien zeigen, die unsere Wirtschaft verfolgen muss, um dem Lande Arbeit und Brot zu sichern. Möge sie dazu beitragen, den Geist frischer Zusammenarbeit und gegenseitiger Verständigung zu stärken!»

Tatsächlich ist in dieser Broschüre eine gewaltige Zahl von Einzelheiten und Tatsachen aus unserer Wirtschaft verarbeitet und zusammengetragen worden. Wer sich die Mühe nimmt, das ganze Buch aufmerksam durchzulesen, der wird sicher manches beachten und erkennen, was ihm bisher nicht klar geworden war. Auf viele Fragen, die er sich schon manchmal gestellt hat, wird er eine leichtverständliche und anschauliche Antwort erhalten.

Die Herausgeber haben sich die anspruchsvolle Aufgabe gestellt, einen Ueberblick über unsere Wirtschaft zu geben. Dieses komplexe und weitschichtige Gebiet auf 176 Seiten unterzubringen, ist natürlich nicht leicht und muß notwendigerweise zu Kompromissen führen. Enthält die Broschüre also sehr viele recht interessante Einzelheiten, so kann man sich doch nicht ganz dem Eindruck entziehen, dass der rote Faden fehlt, dass eine gewisse Unübersichtlichkeit die Lektüre ganz besonders für leseungewandte Menschen erschwert. Mag sein, dass die nicht immer glückliche graphische Gestaltung des Buches dazu beiträgt. Immerhin handelt es sich um einen bemerkenswerten Versuch einer gesamthaften Darstellung unserer Wirtschaft, die gleichzeitig einen aufklärenden und werbenden Zweck verfolgt. *R.*

Taschenbuch für Metallarbeiter

39. Jahrgang. Kunstleder-Portefeuille mit zwei Seitentaschen (ersetzt Brieftasche), Spiralheftung, auswechselbare Notizblätter, Bleistiftschutz, Tasche für Mahlzeitencoupons, Post- und Beitragsmarken, berufsfördernde Textbeilage «Aus Beruf und Leben». Preis Fr. 3.50. Metall-Verlag Bern.

«Betriebsführung und Verkaufserfolg»

Dr. P. Anliker, Dir. E. H. Mahler, Dir. A. Kellerhals, Dr. h. c. M. Schiesser. Herausgegeben von Peter Kaufmann. Emil Oesch Verlag, Thalwil. Fr. 3.75.

Die zürcherische Exportindustrie
von Dr. Leo Weisz.

Zweite Auflage, erschienen als Sonderabdruck einer Artikelfolge aus der «Neuen Zürcher Zeitung» im Verlage dieser Tageszeitung. 275 Seiten, 28 Bildtafeln. Preis gebunden sFr. 5.70.

In loser Folge werden einige Marksteine der Entwicklung der zürcherischen Exportindustrie umrissen. Die verschiedenen Kapitel umfassen das Zeitgeschehen vom 12. bis und mit der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die Verhältnisse des Mittelalters, die ersten Anfänge der Baumwollindustrie und des Bankwesens erfahren in erster Linie eine eingehende Würdigung.

Das kleine Werk zeigt, wie in Zürich die schon früher nicht unbekannten Krisenzeiten bekämpft und immer wieder mit Erfolg überwunden wurden. Es zeigt aber auch, dass es immer wieder die Initiative des einzelnen, freien und verantwortungsbewussten Unternehmers war, die die Schwierigkeiten überwand, und nicht die der staatlichen Planung, die auf lange Sicht nie zum Ziele führen kann. *-tt.-*

Sulzer Rundschau Nr. 3/4 1944

Die neueste Nummer der Technischen Rundschau Sulzer veröffentlicht als Leitartikel einen aktuellen Aufsatz über die Erhöhung der Winterleistung von Kraftwerken durch Pumpen. An Hand eines interessanten Beispiels wird dargelegt, wie die Winterenergie eines Kraftwerkes trotz fehlender Speichermöglichkeit erhöht werden konnte. Ein weiterer Aufsatz ist dem Umbau der Maschinenanlage im Motorschiff «Säntis» des Eidgenössischen Kriegs-Transport-Amtes gewidmet. Sodann wird die Anordnung einer Sulzer-Wärmepumpe im Maschinensaal der Grossmetzgerei Bell AG., Basel, besprochen, die ein interessantes Beispiel für die energiesparende Wirkung einer solchen Anlage ist. Ein weiterer grösserer Aufsatz beschreibt die neuen heiz- und lufttechnischen Anlagen in den Arbeitsräumen der Firma Adolph Saurer AG., Arbon, die in verschiedener Hinsicht bemerkenswert sind. In kürzeren Mitteilungen wird über zwei interessante Pumpenanlagen in der Schweiz, eine Eindampfanlage mit Wärmepumpe und über eine vor 30 Jahren in Argentinien erstellte Luftkonditionierungsanlage berichtet.

Schweizer Finanzrundschau Chronique suisse financière

Werk und Sitz	Grundkapital		Reingewinn		Dividenden	
	Betrag in Mill. Fr.	Gattung Serie	1943 1942/43 in 1000 Fr.	1942 1941/42 in 1000 Fr.	1943 1942/43 in %	1942 1941/42 in %
Baden						
Brown. Boveri & Cie.	37,50		5072 [1]	4488 [1]	6	6
Basel						
Continentale Elektrizitäts-Union A.G.	20,00		388 [2]	71 [3]	—	—
Neuenburg						
Electricité Neuchâteloise S.A.	1,25		127	91	5	5
Olten						
Aare-Tessin A.G. für Elektrizität	20,00 30,00	I. Rang II. Rang	4485 [1]	4480 [1]	7½	7½
Poschiavo						
Kraftwerke Brusio A.G.	5,00		411 [1]	489	4½ [4]	6½ [4]
Thusis						
Rhätische Werke für Elektrizität	4,60		637	643	—	—
Zürich						
A.G. für elektrische und industrielle Unternehmungen im Orient	0,20 0,55	Serie A Serie B	217 [1]	312 [1]	— —	Fr. 27,54 Fr. 7,87 per Aktie

[1] inkl. Saldovortrag v. V. [2] Aktivsaldo [3] Passivsaldo [4] netto